

Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Kasernenstrasse 27  
3000 Bern 22

Kontakt:  
Peter Sommer  
031 350 51 81  
p.sommer@kbb-bern.ch

Bern, 12. April 2013 / so

F:\2 Bereiche\24 Geschäftsleitung\Politik\Vernehmlassungen\Vernehmlassung BerG.docx

## **Gesetz über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung Vernehmlassungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kantonal-Bernischer Baumeisterverband wurde zur Vernehmlassung zum BerG eingeladen. Dafür bedanken wir uns bestens. Der Vorstand hat sich intensiv mit der Vorlage befasst und lässt Ihnen die folgende Stellungnahme zukommen.

### **Grundsätzliches**

Der Kantonal-Bernische Baumeisterverband anerkennt den Handlungsbedarf in der Finanzierung der höheren Berufsbildung. Für den Baumeisterverband ist diese ein zentrales Element im Bereich Bildung. Mit der vorliegenden Revision wird die, für uns wichtige, Ausbildung des Kadets jedoch empfindlich geschwächt. Der Kantonal-Bernische Baumeisterverband leiste mit der Baukadenschule Burgdorf seit über 40 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung in unserer Branche. Studierende werden dabei mit Mitteln aus dem Parifonds Bau unterstützt. Trotzdem sind Vorbereitungskurse auf Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen immer noch teuer. Mit dem geplanten Systemwechsel würden diese noch zusätzlich verteuert und könnten so von Vielen kaum mehr finanziert werden.

### **Wechsel von der aufwandorientierten Finanzierung zu einer Subjektfinanzierung**

Der geplante Systemwechsel zur Subjektfinanzierung führt zu einer weiteren Benachteiligung der höheren Berufsbildung gegenüber der Tertiärstufe A. Mit der Pflicht eines eidgenössischen Abschlusses wird innerhalb der Tertiärstufe B eine zusätzliche Ungleichbehandlung geschaffen. Der Vorarbeiter verfügt bspw. über keinen eidgenössischen Abschluss, bildet jedoch einen nicht wegzudenkenden Bestandteil im mittleren Kader der Bauunternehmungen. Dieser würde gegenüber einem Polier mit eidg. Diplom stark benachteiligt.

### **Spezielle Förderung von Kursen und Bildungsgängen, die einem besonderen öffentlichen Interesse dienen**

In den Fachbereichen Gesundheit, Soziales, Land- und Forstwirtschaft kann die zuständige Fachdirektorenkonferenz beantragen, dass höhere Pauschalen festgelegt werden. Auch wenn dabei ein besonderes öffentliches Interesse nachgewiesen werden muss, erachten wir eine solche Regelung als äusserst problematisch.

## **Volle Freizügigkeit für die Studierenden sowie haushaltneutrale Umsetzung**

Die volle Freizügigkeit für alle Teilnehmenden und die haushaltneutrale Umsetzung anerkennen wir als positive Ansätze der Revision.

### **Fazit**

Der Kantonal-Bernische Baumeisterverband lehnt die vorliegende Revision des BerG entschieden ab. Diese würde zu einer Verlagerung der Kosten hin zu den Teilnehmenden resp. deren Arbeitgeber führen. Wir erachten den bildungspolitischen Alleingang des Kantons Bern als Schwächung der höheren Berufsbildung. Weiter lehnt der Kantonal-Bernische Baumeisterverband die zum Teil massive Benachteiligung der Teilnehmenden an Vorbereitungskursen für Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen gegenüber Studierenden der Fachhochschulen strikte ab.

Wir danken für die Kenntnisnahme, nicht ohne unsere Bereitschaft zur Erarbeitung einer einvernehmlichen Lösung zu signalisieren.

Freundliche Grüsse

**Kantonal-Bernischer Baumeisterverband**

Charles Zuber  
Präsident

Peter Sommer  
Geschäftsführer